

# Pressemitteilung

25.11.2025

## Beschlüsse im ZVON: Verbandsversammlung gibt Haushalt 2026 frei, behandelt Eingliederung in den ZVOE und stockt perspektivisch Finanzmittel für Bahnhöfe auf

Ein gesicherter Haushalt für ein stabiles SPNV-Angebot, eine Verbandssatzung für den neuen ZVVO und perspektivisch Investitionen in Bahnhöfe – entsprechenden Beschlüssen stimmten heute am Dienstag, 25. November 2025, die Mitglieder der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien (ZVON) in Bautzen zu.

Die ZVON-Verbandsversammlung beschloss heute die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026. Damit gelten sämtliche Vorhaben des ZVON, vor allem aber alle vertraglichen Regelungen im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) als gesichert. Auf dieser Grundlage sollen die laufenden Verkehrsverträge erfüllt werden.

Die Anwesenden behandelten wiederholt die Eingliederung des ZVON in den Zweckverband Verkehrsverbund Oberelbe (ZVOE). Die erneute Beschlussfassung erfolgte als Reaktion auf Empfehlungen der Landesdirektion Sachsen zur Herstellung einer Rechtssicherheit. Die Eingliederung soll auf Basis eines öffentlich-rechtlichen Eingliederungsvertrages sowie einer neuen Verbandssatzung für den dadurch entstehenden Zweckverband Verkehrsverbund Ostsachsen (ZVVO) vollzogen werden. Der angestrebte Zusammenschluss verfolgt das Ziel, die Organisation des ÖPNV in Ostsachsen langfristig leistungsfähiger, agiler und zukunftssicher aufzustellen. Ein zentrales Argument für den Zusammenschluss liegt in der zunehmenden funktionalen Verflechtung der Regionen Görlitz, Zittau und Bautzen mit dem Verbandsgebiet des ZVOE.

Grünes Licht - vorbehaltlich der Zustimmung des Fusionspartners - gaben die Verbandsmitglieder außerdem für das mit DB InfraGO AG (Geschäftsbereich Personenbahnhöfe) abgestimmte „Stationsentwicklungsprogramm 2025 bis 2030“. Zusammen mit der bereits gültigen Vereinbarung des ZVOE besteht damit im gesamten ZVVO-Verbandsgebiet ein Finanzierungsinstrument zur Entwicklung von Verkehrsstationen des SPNV. Moderne, barrierefreie und kundenfreundliche Personenbahnhöfe sind eine der wesentlichen Voraussetzungen, um Akzeptanz und Nutzung des SPNV-Angebots zu steigern. In Fortsetzung von bisherigen Einzelmaßnahmen zur Modernisierung sowie ergänzenden Neu- und Ausbaumaßnahmen im Gebiet des ZVON, soll den Fahrgästen in Ostsachsen zukünftig an noch mehr Personenbahnhöfen eine entsprechende Infrastruktur angeboten werden. Dafür sind rund 200.000 Euro/Jahr veranschlagt.

### Presse-Kontakt:

Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien GmbH, Rathenauplatz 1, 02625 Bautzen

Christine Nützsche, presse@zvon.de, Tel.: 03591 3269-16